



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. ZÜRICH

JAHRESBERICHT 2021

Vorsitz:

Liliane Koch, Kami Wilhelmina Manns, Katrin Segger

Der noch neue Vorsitz von t.Zürich war im laufenden Kalenderjahr mit ständigen personellen Veränderungen durch diverse Aus- und Eintritte befasst.

t. Zürich organisierte 2021 verschiedene **Veranstaltungen**. So lud man zur «Morgenröte», an dem die Gessnerallee-Leitung, die Vertretung von t. Zürich in der Gessnerallee Diana Rojas und der Vorsitz wie die Mitglieder von t. Zürich dabei waren. Mitte Juli lud das Zirkusquartier und t. Zürich zu einem Solidarwochenende auf dem Areal des Zirkusquartiers ein. Im «Morgen-Treff» vom September ging es unter anderem um den drohenden Produktionsstau und das Leitbild der Gessnerallee. Im November organisierte t. Zürich zusammen mit dem Kulturmarkt und artFAQ den ersten «Szenetreff».

Ein zentrales Thema stellte das **Förderkonzept der Stadt Zürich** dar. t. Zürich gab im Frühjahr nach einem Austausch mit artFAQ, der IG Bühnenlandschaft, der TanzLOBBY IG Tanz Zürich und FAIRSPEC eine Stellungnahme mit Anregungen bei der Stadt ein. t. Zürich traf mehrmals Vertreter*innen der Stadt, unter anderem hinsichtlich der Auswahlkriterien der Jury.

Vertreter*innen von t. Zürich, TanzLOBBY IG Tanz Zürich, assitej und IG Bühnenlandschaft bildeten im April eine **Arbeitsgruppe**. Gemeinsam sollen Themen wie Leistungsvereinbarungen für die Produktionshäuser im neuen Konzeptfördermodell und weitere Themen, welche relevant für alle Sparten sind, angegangen werden.

Im Dreierverbund, t. Zürich, TanzLOBBY IG Tanz Zürich, assitej Regiogruppe Zürich, wurde ein **Antrag zur Finanzierung eines Transformationsprozess 2022 – Kulturacker** erarbeitet und fristgerecht beim Kanton Zürich eingereicht.



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

Am 21. Mai stand ein **Treffen mit Stadt und Häusern** an. Vorgängig diskutierte t. Zürich via Zoom mit den Mitgliedern über verschiedene Punkte hinsichtlich der Förderung der Freien Szene, vor allem im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.

Die Stadt Zürich Kultur traf sich mit einer Delegation von t. Zürich, Assitej/Regiogruppe Zürich und Tanzlobby am 2. Dezember zu einem Austausch. Dabei ging es um den Stand der Überlegungen, wie die **zweckgebundenen Produktionsgelder**, die dem Tanzhaus, der Gessnerallee und dem Fabriktheater ab 1.1.2024 zur Verfügung stehen, in den Subventionsvereinbarungen integriert werden können.

t. Zürich war an der Infoveranstaltung vom 27. Mai zum geplanten **Tanz- und Theaterhaus für Kinder- und Jugendliche (KJTT-Haus)** und an einem Austausch dazu der assitej-Regiogruppe vertreten.